

Kommuniqué über den Besuch einer Delegation
der Partei der Befreiung und des Sozialismus (Marokko)
in der Deutschen Demokratischen Republik

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte vom 13. bis 18. November 1972 eine Delegation der Partei der Befreiung und des Sozialismus (Marokko) in der DDR. Sie wurde vom Generalsekretär der Partei, Ali Yata, geleitet. Ihr gehörten weiterhin Abdallah Layachi, Mitglied des Politbüros, und Hamid Laksassi, Mitglied des Zentralkomitees der Partei der Befreiung und des Sozialismus Marokkos, an.

Die Delegation führte herzliche und freundschaftliche Gespräche mit Hermann Axen, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED, und Paul Markowski, Mitglied des Zentralkomitees und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED.

Die Delegation der marokkanischen Bruderpartei besichtigte Industrie- und Landwirtschaftsbetriebe im Bezirk Cottbus und führte einen freundschaftlichen Meinungsaustausch mit der Bezirksleitung der SED Cottbus.

In den Aussprachen im Hause des Zentralkomitees der SED wurde die Zusammenarbeit zwischen beiden Parteien beraten und wurden Meinungen zur internationalen Lage ausgetauscht. Hermann Axen und Ali Yata betonten die völlige Übereinstimmung der Politik beider Parteien in bezug auf den Kampf um die Sicherung des Weltfriedens, gegen Imperialismus und Neokolonialismus und für die Festigung des Bündnisses zwischen der sozialistischen Staatengemeinschaft, der internationalen Arbeiterbewegung und der nationalen Befreiungsbewegung.

Die Vertreter der SED und der Partei der Befreiung und des Sozialismus würdigten die maßgebliche Rolle, die die Leninsche Außenpolitik der sozialistischen Staatengemeinschaft, vor allem der Sowjetunion, bei der Sicherung des Weltfriedens spielt. Sie würdigten ebenfalls den bedeutenden Beitrag, den diese Politik für die Verstärkung des nationalen und sozialen Befreiungskampfes der Völker leistet.

Die Vertreter der Partei der Befreiung und des Sozialismus legten die